



Öffentliche Niederschrift über die Sitzung des Marktgemeinderates vom 04.10.2013

Beginn: 19:30
Ende: 21:15
Ort der Sitzung: Rathaus, Sitzungssaal

Anwesend:

1. Bürgermeister

Winter, Franz

Mitglieder des Marktgemeinderates

Baumgärtner, Stefan

Beck, Heinz

Beer, Johann

Bößenecker, Susanna

Federhofer, Hermann

Feuchter, Max Dr.

Heiß, Karl

Hofmann jun., Josef

Anwesend ab TOP 5.1

Kolb, Georg

Konsolke, Jürgen

Rotter, Daniel

Ortssprecher

Kümmerle, Andreas

Schriftführer/in

Brunner, Achim

Verwaltung

Blumenthal, Thomas

Presse

Baumgärtner, Eugen

Abwesend:

Mitglieder des Marktgemeinderates

Fuchs, Michael

Riedmüller, Dieter

Wilhelm, Norbert



Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

- TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.09.2013 (zugesandtes Protokoll vom 27.09.2013)
- TOP 2 Baugesuche
- TOP 2.1 Binder Heinrich, Neubau Balkon- und Terrassenüberdachung
- TOP 2.2 Wundt Gertrud, Überdachung eines Balkons
- TOP 2.3 Seitz Gerd, Anbau Lagerraum
- TOP 3 Dorferneuerung Sulzach
- TOP 3.1 Dorferneuerung Sulzach, Entwurfsplanung
- TOP 3.2 Dorferneuerung Sulzach, Erweiterung Straßenbeleuchtung
- TOP 3.3 Dorfgemeinschaftshaus Sulzach, Vergabe Neubau
- TOP 4 Neue Wassersatzungen ab 01.01.2014
- TOP 5 Abwasser, Kanal, Kläranlage
- TOP 5.1 Abwasser, Fremdwasser im Bereich Feuerwehrhaus Halsbach
- TOP 5.2 Abwasser; Kanalisationsverfilmung, OT Halsbach und Zentrum Dürrwangen
- TOP 5.3 Kläranlage, Behälterreinigung für Kompaktanlage
- TOP 6 Feuerwehr
- TOP 6.1 Feuerwehr Haslach, Fahrzeugbeschaffung 2014, Fahrzeugart, Dialog mit Führungskräften
- TOP 6.2 Feuerwehr, Einführung BOS-Digitalfunk; 2. Bestellung Geräte, Aktuelles
- TOP 7 Straßenbeleuchtung, Erweiterung Baugebiet Halsbach "Sandfeld II"
- TOP 8 Regionaler Planungsverband, 18. Änderung, Windkraft, ergänzendes Beteiligungsverfahren
- TOP 9 Bekanntgaben
- TOP 9.1 Kostenrechnende Einrichtung Bestattungswesen, Info zum Defizit 2012
- TOP 9.2 Fischereipachtverträge, Information Fischereischein
- TOP 9.3 Wasenweiher Halsbach
- TOP 9.4 Alte Turnhalle, Personalkosten
- TOP 9.5 Ferienprogramm 2013, Rückblick



Erster Bürgermeister Franz Winter eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung des Marktgemeinderates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Marktgemeinderates fest.

Öffentliche Sitzung:

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 13.09.2013 (zugesandtes Protokoll vom 27.09.2013)

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2 Baugesuche

TOP 2.1 Binder Heinrich, Neubau Balkon- und Terrassenüberdachung

Sachverhalt:

Binder Heinrich plant den Neubau einer Balkon- und Terrassenüberdachung. Schopflocher Straße 35, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 334, Gemarkung Dürrwangen. Das Vorhaben liegt in einem Allgemeinen Wohngebiet, Bebauungsplan „Nr. 3 – Wiesenhof/Labertswend“.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung. Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 30 BauGB ist erforderlich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat keine Einwendungen gegen das Bauvorhaben und stimmt diesem zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2.2 Wundt Gertrud, Überdachung eines Balkons

Sachverhalt:

Wundt Gertrud plant die Überdachung eines Balkons. Dinkelsbühler Straße 4, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 202/2, Gemarkung Dürrwangen. Das Vorhaben liegt in einem Wohngebiet ohne Bebauungsplan.

Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung. Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 34 BauGB ist erforderlich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von dem Bauvorhaben, erhebt keine Einwendungen und stimmt diesem zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 2.3 Seitz Gerd, Anbau Lagerraum

Sachverhalt:

Seitz Gerd plant den Anbau eines Lagerraumes. Hesselbergstraße 19, 91602 Dürrwangen, Flur-Nr. 836, Gemarkung Dürrwangen.



Das Vorhaben liegt in einem Gewerbegebiet, Bebauungsplan „Lerchenbuck“. Genehmigungsbehörde ist das Landratsamt Ansbach, Bauverwaltung. Eine Stellungnahme der Gemeinde nach § 30 BauGB ist erforderlich.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis von dem Bauvorhaben, erhebt keine Einwendungen und stimmt diesem zu.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 3 Dorferneuerung Sulzach **TOP 3.1 Dorferneuerung Sulzach, Entwurfsplanung**

Sachverhalt:

In KW 37 wurden die kompletten Entwurfsunterlagen von der fp7 an das ALE übergeben. Die fp7 wird, entgegen vorhergehender Information, voraussichtlich die weitere Planung durchführen. Der Entwurf wird vom ALE geprüft und dann, zur Erstellung der Ausschreibungsunterlagen, wieder an die fp7 übersendet. Die Ausschreibung wird dann, zur weiteren Überprüfung, wieder dem ALE weitergeleitet und muss nachfolgend von der TG und der Gemeinde genehmigt werden.

2. Bürgermeister Heiß sieht die Positionierung von Bäumen am Weg im Bereich der Kapelle und jeweils an den Ortseingängen kritisch. Er rechnet in einigen Jahren, wenn die Bäume gewachsen sind, mit Behinderungen durch niedrige Äste. Bürgermeister Winter informiert, dass das Konzept in Absprache mit dem Dorfverein Sulzach erstellt wurde. Die Bäume als Torcharakter an den Ortseingängen sollen zur Geschwindigkeitsreduzierung einfahrender Fahrzeuge beitragen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 3.2 Dorferneuerung Sulzach, Erweiterung Straßenbeleuchtung

Sachverhalt:

Ernst Wagemann (Birkenfeld 3) regte an, bei Erneuerung der Straßenbeleuchtungsanlage im Zuge der Dorferneuerung Sulzach, über eine zusätzliche Lampe im Bereich Birkenfeld nachzudenken. Bürgermeister Winter stellt aus diesem Anlass zur Diskussion ob in der Straße „Birkenfeld“ zusätzlich eine Lampe am Ortseingang beim Anwesen Wagemann und eine im Bereich zwischen den Anwesen Kümmerle und Meier eingeplant werden soll. Diskussion im MGR.

Die zusätzliche Lampe im Bereich des Ortseingangs wird als sinnvoll erachtet.

Zu einem Standort im Bereich Kümmerle/Meier wurde bereits unter den Anwohnern gesprochen, informiert Ortssprecher Kümmerle. Diese wird als nicht unbedingt notwendig erachtet. Dagegen sprechen der mangelnde Platz auf öffentlichem Grund und die, als ausreichend erachtete, Beleuchtung durch private Hofleuchten. 2. Bürgermeister Heiß befürwortet, zur besseren Ausleuchtung, diese zusätzlich Lampe. MGR Feuchter weist auf die Möglichkeit hin, diese, falls sich die Beleuchtung als nicht ausreichend erweist, nachträglich zu erstellen.



Die Verwaltung wurde beauftragt zu prüfen ob Kanalsanierungsarbeiten in offener Bauweise, die gleichzeitig mit der Straßenbaumaßnahme geplant sind, durchgeführt werden. Dann könnten die Projekte, zur Kostenersparnis, miteinander verbunden werden.

Beschluss:

zurückgestellt

TOP 3.3 Dorfgemeinschaftshaus Sulzach, Vergabe Neubau

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat wurde über den Sachstand zum Bau des Gemeinschaftshauses Sulzach informiert.

Vom ATB Breitenbücher wurde als Maßnahme der „Neubau eines Gemeinschaftshauses in Sulzach“ mit der Leistungsbeschreibung „Schlüsselfertiges Niedrigenergiehaus“ ausgeschrieben. Es wurden 6 Firmen zur Angebotsabgabe aufgefordert, bis zum Abgabetermin am 25.09.13 um 11:00 Uhr wurden 5 Angebote abgegeben und darauffolgend überprüft. Das Angebot der Fa. Ernst Karl (Hellenbach 21 a, 91550 Dinkelsbühl) konnte mit einer Angebotssumme von 155.901,90 € (inkl. MwSt.) als preisgünstigster Anbieter festgestellt werden. Die Angebotsunterlagen wurden durch das ATB Breitenbücher an das ALE zur Überprüfung übermittelt. Die Prüfung ergab keine andere Beschlussempfehlung, somit kann, nach Zusage von Verfahrensleiter Herrn Etteldorf, die Vergabe erfolgen. Einzelne Punkte zur Ausführung des Gebäudes in „fränkischer Bauweise“ werden noch mit Architekt Müller vom ALE besprochen.

Bei Zustimmung zur Vergabe durch den MGR wird als weitere Vorgehensweise angestrebt:

08.10.13 Besprechung zur Umsetzung und erbringbare Eigenleistungen des DV
Architekt Breitenbücher, Fa. Karl, DV Sulzach, Bauherr

Anschließend Auftragsvergabe

Anschließend Erstellung Bauplan

05.11.13 Vorlage des Bauplans in der MGR-Sitzung
(evtl. nachträgliche Zustimmung, sollte der Bauplan vorzeitig vorliegen)

Anschließend Vorlage des Bauplans bei Baugenehmigungsbehörde im LRA Ansbach
ca. KW 48 Baubeginn (abhängig von der Witterung)

ca. März 2014 Fertigstellung

Beschluss:

Der Marktgemeinderat beschließt den Auftrag zur Erstellung eines schlüsselfertigen Neubaus des Gemeinschaftshauses in Sulzach an die Firma Karl (Hellenbach 21 a, 91550 Dinkelsbühl) zum Gesamtpreis in Höhe von 155.901,90 € (inkl. MwSt.) zu vergeben.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 4 Neue Wassersatzungen ab 01.01.2014

Sachverhalt:

Bei der Wasserversorgung stammen die Grundlagensatzung (WAS) und die Beitrags- und Gebührensatzung (BGS-WAS) aus den Jahren 1991 bzw. 1995. Inzwischen sind in den jeweiligen Mustersatzungen eine Fülle von Anpassungen erfolgt, vor allem in sprachlicher, z.



T. auch in technischer Hinsicht (z. B. neue Durchflussbezeichnungen bei den Wasserzählern, s. § 9a Abs. 2 BGS-WAS). Die Menge der kleinen Änderungen machen es aus Übersichtlichkeitsgründen sinnvoll, gleich die vollständigen Satzungen neu zu erlassen, anstatt eine Menge von Paragraphen einzeln zu ändern. Änderungen des materiellen Rechts sind in den neuen Satzungen im Vergleich zu den Vorgängersatzungen nicht enthalten. Der MGR wurde mit Tischvorlage über die bisher gültigen und neuen Satzungen, gekennzeichnet mit den jeweiligen Änderungen, informiert.

Beschluss:

Die neue Wasserabgabesatzung (WAS) und die neue Beitrags- und Gebührensatzung zur Wasserabgabesatzung (BGS-WAS) treten ab 01. Januar 2014 in Kraft. Gleichzeitig treten die WAS vom 01.03.1991 und die BGS-WAS vom 12.10.1995 außer Kraft.

einstimmig beschlossen Ja 11 Nein 0 Anwesend 11

TOP 5 Abwasser, Kanal, Kläranlage

TOP 5.1 Abwasser, Fremdwasser im Bereich Feuerwehrhaus Halsbach

Sachverhalt:

Am 19.09.13 wurden in einem gemeinsamen Termin mit dem WWA, IB Miller, Klärwärter Spreiter und Bürgermeister Winter die Möglichkeiten zur Behebung des Fremdwassereintritts in die Abwasseranlage im Bereich des Feuerwehrhauses in Halsbach diskutiert, verschiedene Lösungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die einfache Instandsetzung an der Eintrittsstelle ist am kostengünstigsten, wird aber vermutlich die Problematik nicht lösen und wird nicht empfohlen. Der vom IB Miller vorgeschlagene Entlastungskanal, zum Auffangen des Grundwassers und Ableitung in den Bach, wird vom WWA bedenklich gesehen. Durch diesen Eingriff in die Grundwasserstruktur, der Senkung des Grundwasserspiegels, können Schäden an bestehenden Gebäuden entstehen. Als vernünftigste Variante wird der Neubau des Kanals inkl. 2 neuer Schächte, beginnend am Schacht im Bereich FW-Haus in Richtung Westen, favorisiert. Der Grundwasserspiegel würde unverändert bleiben, das Grundwasser sich in dieser Senke sammeln. Die neuen Kanäle sind in der Regel so dicht, dass über Jahre keine auftretenden Schäden und Fremdwassereintrich zu erwarten sind. Gleichzeitig könnte mit dieser Maßnahme die Abwasserleitung aus dem privaten Grund (Anwesen Kamm) in den öffentlichen Grund verlegt werden. Die Kosten werden vom IB Miller mit ca. 105.000,00 € (inkl. MwSt.) geschätzt.

Diskussion im MGR. Mehrere MGR halten ein Abdichten des Kanals ohne Ableiten des Wassers für nicht sinnvoll, da durch einen steigenden Grundwasserstand Gebäudeschäden durch eindringendes Wasser befürchtet werden. Eine Änderung der Grundwasserstruktur wurde schon durch den Kanalbau vor 25 Jahren (Änderung der Fließrichtung) verursacht. Der Untergrund besteht aus Sand und teilweise Fels, mit wasserführenden Spalten. Der Fremdwassereintritt dürfte schon seit längerer Zeit bestehen. Andererseits ist eine Prognose zu den Auswirkungen von Veränderungen beim Grundwasser schwierig. Empfehlungen der Fachbehörden, wie z. B. WWA, sind zu beachten. Eine Regresspflicht der Kommune wäre zu prüfen, wird aber nicht gesehen.

Bei Einbau einer zusätzlichen Ableitung ist mit Kosten von ca. 200.000 € zu rechnen, informiert Bürgermeister Winter.

Es wurde beschlossen nochmals Rücksprache mit dem WWA zu halten.

Beschluss: zurückgestellt



TOP 5.2 Abwasser; Kanalisationsverförmung, OT Halsbach und Zentrum Dürrwangen

Sachverhalt:

Die Ausschreibungsunterlagen zur Kanalüberwachung, bzw. -verförmung wurden vom IB Miller fertig gestellt. Wegen der hohen Preise (mind. 20 % über normalem Marktpreis) die im Moment abgerufen werden und der hohen Auslastung der Fachfirmen empfiehlt das IB Miller, die Maßnahme in das nächste Jahr zu verschieben. Die Ausschreibung soll im November 2013, mit Formulierung der Umsetzung im Frühjahr oder Frühsommer 2014, erfolgen. Dadurch wird erhofft wieder normale Marktpreise zu erzielen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 5.3 Kläranlage, Behälterreinigung für Kompaktanlage

Sachverhalt:

Im Sommer wurden innerhalb der Kompaktanlage in der Kläranlage Ablagerungen von Schwefelwasserstoff festgestellt. Als Ursache wird, durch längeres Abstehen des Abwassers im Kanal, eine überhöhte Entstehung von Schwefelwasserstoff vermutet.

Als Lösung wurde von der Fa. Huber der Einbau einer Behälterreinigung empfohlen. Der Einbau könnte mit den turnusmäßigen Wartungsarbeiten verbunden werden, anfallende zusätzliche Anfahrtskosten dadurch vermieden werden. Die Behälterreinigung würde Kosten in Höhe von 2.296,11 € (inkl. MwSt.), zzgl. Einbaukosten von 65,00 € / Std. (ca. 5 - 6 Stunden), zzgl. Beizmittel (18,00 € / l, bzw. 28,00 € / l) für die Reinigung der bereits angerosteten Stellen verursachen.

Bürgermeister Winter schlägt den Einbau der Behälterreinigungsanlage vor.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Sachstand Behälterreinigung für die Kompaktanlage in der Kläranlage. Er stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die Reinigungsanlage zum Preis von 2.296,11 € (inkl. MwSt.), zzgl. Arbeitszeit und Reinigungsmaterial, von der Fa. Huber (Berching) zu beschaffen und einbauen zu lassen.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

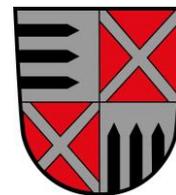
TOP 6 Feuerwehr

TOP 6.1 Feuerwehr Haslach, Fahrzeugbeschaffung 2014, Fahrzeugart, Dialog mit Führungskräften

Sachverhalt:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen hat sich in der MGR-Sitzung am 01.02.2013 (TOP 3, Haushalt) bereits grundsätzlich dazu entschieden, in den Haushalt 2014 für die Feuerwehr Haslach ein Feuerwehrfahrzeug einzustellen.

Um abwägen zu können, welches Fahrzeug beschafft werden könnte, fand am 11.09.13 eine Besprechung mit den Feuerwehrführungskräften und Vertretern der FFW Haslach statt. KBR Müller würde, aus fachlicher Sicht ein TSF-W, d. h. ein Fahrzeug mit Wassertank und Ausrüstung für 4 Atemschutzgeräte, bevorzugen. Im Dialog über die möglichen Alternativen kris-



tallisierte sich als einzig sinnvolle die Anschaffung eines TSF, ähnlich dem Fahrzeug in Halsbach, heraus. Der KBR müsste, damit die Gemeinde eine Förderung erhält, ein Fahrzeug dieser Ausführung befürworten. Sollte sich der MGR für die Anschaffung eines TSF entscheiden würde er seine Zustimmung geben.

Die Vertreter der FFW Haslach wünschen sich ein TSF-W und gaben bekannt dass sie dann weitere 10 Atemschutzträger ausbilden würden. Nur bei entsprechender Ausrüstung/Fahrzeugen erfolgt bei Einsätzen eine Alarmierung durch die Leitstelle (Gerätebezogen). Das Fahrzeug könnte gemeinsam mit der FW Halsbach besetzt werden.

Von Seiten der Gemeinde wird die Anschaffung eines TSF-W kritisch gesehen. Aus finanzieller Sicht muss bei Anschaffung eines TSF mit geschätzten Kosten von ca. 36.700,00 € (Preis 60.000,00 €, abzgl. möglicher Förderungen von 23.300,00 €) und bei Anschaffung eines TSF-W mit Kosten von ca. 60.700,00 € (Preis 95.000,00 €, abzgl. möglicher Förderungen von 34.300,00 €) gerechnet werden. Bei zusätzlich 4 Atemschutzgeräten werden zu den bereits 4 vorhandenen Geräten im LF 16 der FW Dürrwangen dann in der Gemeinde insgesamt 24 ausgebildete Atemschutzträger (3-fache personelle Abdeckung) benötigt. Es besteht bereits jetzt die Schwierigkeit, das LF 16 an Wochentagen, speziell tagsüber, mit ausreichend Atemschutzträgern zu besetzen. Aus diesem Grund wurden in den letzten Jahren Feuerwehrleute aus den OT als Atemschutzträger und bei der THL ausgebildet. Beide Fahrzeuge können mit einem Führerschein der Klasse B und dem Feuerwehrführerschein gefahren werden.

Von Bürgermeister Winter, 2. Bürgermeister Heiß und MGR Kolb wird die Anschaffung eines TSF als sinnvoll erachtet.

Nach Rücksprache schlägt Bürgermeister Winter vor die Entscheidung bis nach der jährlichen Besprechung mit den Kommandanten der Gemeinde zurückzustellen. Die Anschaffung betrifft das Brandschutzkonzept der gesamten Kommune, es soll die Stellungnahme aller Kommandanten eingeholt werden.

Beschluss:

zurückgestellt

TOP 6.2 Feuerwehr, Einführung BOS-Digitalfunk; 2. Bestellung Geräte, Aktuelles

Sachverhalt:

Die Bestellung der restlichen digitalen Funkgeräte steht an.

Ausgerüstet werden müssen noch das LF 16/12 (FW Dürrwangen), die TSA (FW Haslach und Neuses) und die Kommandanten.

Vorgesehen ist, wie bei der 1. Bestellung, nur die Funkgeräte zu bestellen, für die auch eine Förderung zu erwarten ist. Die Förderung einer 2. Sprechstelle am Pumpenbedienstand für das LF 16 wird nicht gefördert, da diese in der DIN-Norm für diesen Fahrzeugtyp nicht vorgesehen war/ist. Nach Empfehlung des LRA Ansbach und Rücksprache mit der Feuerwehr wird aus einsatztaktischer Sicht die Anschaffung befürwortet. Die nichtförderfähigen Kosten hierfür betragen 572,63 € (inkl. MwSt.).

Die Kosten für die reine Geräteanschaffung betragen:

- Kommandant Halsbach	714,24 €
- TSA + Kommandant Neuses	1.201,90 €
- TSA + Kommandant Haslach	1.201,90 €
- LF 16 + Kommandant Dürrwangen	<u>5.279,79 €</u>
Gesamt	8.397,83 € (inkl. MwSt.)



Bei der Montage sind, nach Rücksprache mit dem Autohaus Oppel, Kosten von ca. 2000,00 € zu erwarten.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Vergabe der Funkausstattung für das LF 16, 2 TSA und die Kommandanten bei der gemeinsamen Beschaffung des LRA an die Fa. Abel & Käußl (Landshut) mit Gesamtkosten von 8.397,83 € (inkl. MwSt.). Außerdem die Vergabe des Einbaus beim LF16 an das Autohaus Oppel (Ansbach).

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 7 Straßenbeleuchtung, Erweiterung Baugebiet Halsbach "Sandfeld II"

Sachverhalt:

Im Zuge der Erweiterung des Baugebietes „Sandfeld II“ in Halsbach muss auch die Straßenbeleuchtung ausgebaut werden.

Von der N-Ergie wurden Pilzleuchten mit herkömmlichem HSE-Leuchtmittel (gelbes Licht), analog der bereits vorhandenen in der Straße „Am Steinhard“, und mit LED-Leuchtmittel (neutralweiß), angeboten. Die Abstände zwischen den Leuchten wurden für eine Geschwindigkeit bis 30 km/h berechnet. Da es sich um keine Durchgangsstraße sondern um eine Siedlungsstraße handelt, wird dies als ausreichend erachtet. Somit werden 4 Lampen benötigt. In Verlängerung der Straße „Hirtengarten“ wird ein Kabel verlegt um die Grundvoraussetzung für zukünftig evtl. notwendige Lampen zu schaffen. Die Kosten für Pilzleuchten in Ausführung HSE betragen 6.614,02 €, in LED 7.804,02 €. Die Verwaltung schlägt die Vergabe in Variante HSE, analog der vorhandenen Beleuchtung, vor.

Diskussion im MGR.

MGR Kolb weist auf die mangelhafte Ausleuchtung in der Straße „Hirtengarten“, z. B. im Bereich des Gemeinschaftshauses und zwischen den Anwesen Eller und Hölzel, hin. Bürgermeister Winter informierte dass zur Erweiterung der Beleuchtungsanlage im Bereich Eller/Hölzel Flächen von Hefner und Weber benötigt werden, dann könnte eine Umsetzung erfolgen.

MGR Feuchter schlägt vor, bei der Erweiterung des Baugebietes „Sandfeld II“ mit 3 Lampen, analog dem bereits erschlossenen Bereich, zu planen.

Beschluss:

Der Marktgemeinderat Dürrwangen beschließt die Erweiterung der Straßenbeleuchtung im Baugebiet „Sandfeld II“ Halsbach um 3 Lampen, in der Ausführung HSE 70 W, für einen Gesamtpreis von 4.984,91 € (inkl. MwSt.) durch die N-Ergie Netz GmbH.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 8 Regionaler Planungsverband, 18. Änderung, Windkraft, ergänzendes Beteiligungsverfahren

Sachverhalt:

Vom Regionalen Planungsverband Westmittelfranken wurde die Einleitung eines Beteiligungsverfahrens für die 18. Änderung des Regionalplans der Region Westmittelfranken (Kapitel B V (neu) 3.1. Erneuerbare Energien, Teilkapitel B V (neu) 3.1.1 Windkraft – Beteili-



gungsverfahren beschlossen. Der Markt Dürrwangen wurde mit Schreiben vom 23.09.13 aufgefordert, zu den geänderten Teilbereichen Stellung zu nehmen. Per Tischvorlage wurde der Marktgemeinderat über die Änderungen in der näheren Umgebung informiert. Da sich keine veränderte Entscheidungsgrundlage für den Markt Dürrwangen ergibt, schlägt Bürgermeister Winter eine Zustimmung zu den Änderungen vor.

Beschluss:

Der Markt Dürrwangen hat Kenntnis von der 18. Änderung des Regionalplans (Erneuerbare Energien, Windkraft) – ergänzendes Beteiligungsverfahren. Er erhebt keine Einwände und stimmt daher den vorgelegten Unterlagen / Änderungen zu.

einstimmig beschlossen Ja 12 Nein 0 Anwesend 12

TOP 9 Bekanntgaben

TOP 9.1 Kostenrechnende Einrichtung Bestattungswesen, Info zum Defizit 2012

Sachverhalt:

Auf Anfrage in der MGR-Sitzung am 13.09.13 wurde der MGR über das Defizit des Bestattungswesens und über die kalkulatorischen Kosten des Leichenhausneubaus informiert. Der Deckungsgrad beim Bestattungswesen betrug 2012 49,98 %, durchschnittlich über die letzten 10 Jahre ca. 56,00 %. Hauptursache für das Defizit sind die kalkulatorischen Kosten des Leichenhausneubaus, errichtet in den Jahren 1988 – 1991 zu einem Preis von 315.577 €. Der Abschreibungs-Zeitraum beträgt, bei einem Abschreibungssatz von 1,5 %, 66,67 Jahre.

Die Abschreibungsdauer von 66,67 Jahren wird vom 2. Bürgermeister Heiß als unrealistisch gesehen, diese könnte auf 30 Jahre verkürzt werden. Kämmerer Blumenthal bespricht dies mit der Fa. Röder.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 9.2 Fischereipachtverträge, Information Fischereischein

Sachverhalt:

Auf Anfrage in der MGR-Sitzung am 13.09.13 wurde der MGR über die Vorschriften bei Abschluss von Fischereipachtverträgen informiert.

Für die Bewirtschaftung geschlossener Gewässer ist kein Fischereischein notwendig.

Der MGR weist die Verwaltung an, bei Neuverpachtungen zukünftig keinen Fischereischein mehr zu fordern.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen



TOP 9.3 Wasenweiher Halsbach

Sachverhalt:

In der MGR-Sitzung am 13.09.13 wurde gebeten, den Pächter des „Wasenweiher“ in Halsbach auf eine ordnungsgemäße Pflege des dazugehörigen Umgriffs, entsprechend Pachtvertrag, hinzuweisen. Dies erfolgte mit Schreiben vom 15.09.2013. Der Pachtvertrag endet am 30.09.2015.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 9.4 Alte Turnhalle, Personalkosten

Sachverhalt:

Der MGR wurde, wie in der MGR-Sitzung am 13.09.13 angefragt, detailliert über die einzelnen Arbeiten und damit verbundenen Kosten bei der „Alten Turnhalle“ informiert. Bei der Gesamtsumme von ca. 15.000 € sind Kosten von Dirk Bauermann, von Seiten des Bauhofs und Reinigungskräften angefallen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

TOP 9.5 Ferienprogramm 2013, Rückblick

Sachverhalt:

In einem kurzen Rückblick wurde der MGR über die Aktivitäten des Ferienprogramms 2013 informiert. Insgesamt haben 264 Kinder teilgenommen. Verschiedene Punkte wie z. B. die Tümpel-Tour (wurde abgesagt), Kinonacht, Förster, Schach wurden sehr wenig angenommen.

Beschluss:

zur Kenntnis genommen

Schriefführer:
Achim Brunner

Vorsitzender:
Franz Winter